

# LiteraturSeiten Dezember 2009

## München

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen



▶▶▶ [www.literaturseiten-muenchen.de](http://www.literaturseiten-muenchen.de)

### Kalender Dezember

#### Dienstag, 01.12.09

19:00 Uhr  
**Claus Stephani** liest aus „Blumenkind“, seinem ersten Roman, der auf einer wahren Geschichte basiert. Nachdem ihr Mann Jacob von den Wölfen geholt wird, muss die Jüdin Beila ihr geliebtes Dorf verlassen. Jahrzehnte später, 1965, macht sich Maria, Beilas „Blumenkind“, auf den Weg in diese Region, um dem Schicksal ihrer Mutter auf die Spur zu kommen und verliebt sich dort tragisch selbst in ein Blumenkind.

→ Literaturhandlung, Jüdisches Museum, St.-Jakobs-Platz 16

19:00 Uhr  
 „Ablagerungen“ – Deutsche in der tschechischen Gegenwartsliteratur. Lesung und Gespräch mit **Radka Denemarková** („Ein herrlicher Flecken Erde“) und **Anna Zonová** („Zur Strafe und zur Belohnung“). Moderation: **Eva Profousová**.

→ Adalbert Stifter Verein, Hochstr. 8

20:00 Uhr  
 Die Leseshow mit **Jaromir Konecny**, **Michi Sailer** und **Moses Wolff**. Jeden Sonntag lesen Autorinnen und Autoren aus ihren Werken.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr  
 „Das Gedicht 17“ – präsentiert von **Friedrich Ani** und **Anton G. Leitner**. 77 ausgewählte Lyriker erzählen von Aufbrüchen und Versuchen und lesen zum Teil auch selbst. Musik: **Kalle Laar**. Moderation: **Nicola Bardola**. € 7.

→ GAP Café, Goethestr. 34, 089 – 544 040 94

20:00 Uhr  
 Lyrikedition 2000 – **Felix Hellmann** („Shoppen“) liest aus den Gedichten und Tagebucheinträgen von Bernhard Koller („Zusammenhänge“). Mit original Leuchtreklame aus den 50er Jahren in München.

→ Café und Bar Niederlassung, Buttermelcherstr. 6

20:00 Uhr  
 Lyrikedition 2000 präsentiert Gedichte und Tagebucheinträge von Bernhard Koller (1934-1955). Gelesen von Schauspieler **Felix Hellmann**. 5 €

→ Niederlassung, Buttermelchstraße 6

20:30 Uhr  
 Karl-Kraus Abend. Lesung und Musik.

→ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, 089 – 267 850

#### Mittwoch, 02.12.09

19:00 Uhr  
 „Ich kann jeder sagen“ **Robert Menasse** liest aus seinem neuen Buch Erzählungen vom Ende der Nachkriegsordnung.

→ Kunstbau, Zwischengeschoß der U-Bahnstation Königsplatz

19:30 Uhr  
 „Am Schrein des roten Sufi“. **Jürgen Wasim Frembgen**, Leiter der Orientabteilung des Völkerkundemuseums in München, schildert in seinem Buch fünf Tage und Nächte auf Pilgerfahrt in Pakistan: in der Provinz Sindh wird alljährlich zu Ehren des mythenumrankten Wunderheiligen Lal Schahbas Qualandar ein dionysisches Fest gegeben. 5 / 7 €.

→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
 20 Jahre danach. Die deutsche Wiedervereinigung im Spiegel junger Autoren:

## XYZ-Unbekannt – Wer war der Täter?



### WINTER- UND WEIHNACHTSGEDICHTE-RÄTSEL

*Egal ob Theodor, Johannes oder Else – so mancher Lyriker, so manche Dichterin deutscher Zunge konnte sich dem zuckersüßen Reiz der Weihnachtszeit nicht entziehen. Mal war's der liebe Gott, dann wieder die Liebste, in einem Fall gar der Kaiser, die mit Winter und Weihnacht heraufbeschworen wurden. Wir können hier leider nur jeweils die erste Strophe präsentieren oder die ersten vier Zeilen – Sie haben die Chance, sich und Ihren Lieben zu beweisen, dass Sie in Lyrik bewandert sind, vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Und: Manche „stille Nacht“ meint nicht unbedingt die heilige. Wir wünschen ein inspiriertes Ratespiel – (Die Auflösung finden Sie auf S.4).*

AUSWAHL: WOLF AMBERG

- |  |    |   |     |
|--|----|---|-----|
| Einmal kommst du zu mir in der Abendstunde<br>Aus meinem Lieblingssterne weich entrückt,<br>Das ersehnte Liebeswort im Munde,<br>Alle Zweige warten schon geschmückt.  | 1. | Viel Tausende haben sich aufgemacht<br>In stürmischer, schneeiger Winternacht.<br>Die Menge staut sich, steht Fuß an Fuß,<br>Dem Kaiser zu danken mit letztem Gruß.                             | 6.  |
| Schon eine Woche vorher war die Stadt wie ein riesiger Laden.<br>Die Leute mit ihren Paketen drückten sich auf die Pferdebahn.<br>Zu Haus der Schrank roch nach Schokolade,<br>Und die Eltern haben vor den Kindern immer so heimlich getan. | 2. | Unendlich dehnt sie sich, die weiße Fläche,<br>Bis auf den letzten Hauch von Leben leer;<br>Die muntern Pulse stocken längst, die Bäche,<br>Es regt sich selbst der kalte Wind nicht mehr.      | 7.  |
| Der Wind auf leeren Straßen<br>Streckt aus die Flügel sein,<br>Streicht hin gar scharf ohn' Maßen<br>Zur Bethlems Krippen ein;   | 3. | Die Luft riecht schon nach Schnee, mein Geliebter<br>Trägt langes Haar, ach der Winter, der Winter, der uns<br>Eng zusammenwirft steht vor der Tür, kommt<br>Mit dem Windhundgespann. Eisblumen | 8.  |
| Was stört so schrill die stille Nacht?<br>Was sprüht der Lichter Lüsterpracht?<br>Das ist das Fest des Wüstlings!  | 4. | Ein Fichtenbaum steht einsam<br>Im Norden auf kahler Höh.<br>Ihn schläfert; mit weißer Decke<br>Umhüllt ihn Eis und Schnee.   | 9.  |
| Vom Himmel in die tiefsten Klüfte<br>Ein milder Stern herniederlacht;<br>Vom Tannenwalde steigen Düfte<br>Und hauchen durch die Winterlüfte,<br>Und kerzenhelle wird die Nacht.  | 5. | Maria liegt, den Schädel gespalten!<br>Josef kann vor Hunger das Wasser nicht halten!<br>Von Ochs und Esel blieb ein Strich.<br>Ein irrer Engel erhängte sich                                   | 10. |

### Kalender (Fortsetzung)

Uwe Tellkamp: „Der Turm“. Vortrag mit **Stefan Winter**. 7 €.

→ Volkshochschule, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum 3.142, 089 – 444 780 41

20:00 – 22:00 Uhr  
 Literaturtreff.

→ Café Kitchenette, Plinganserstraße 38a

#### Donnerstag, 03.12.09

15:00 Uhr  
**Gerhard Salz** liest Gedichte und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit von Goethe, Fontane, Rilke, Eichendorff, Tucholsky u.a.

→ ASZ Obermenzing, Caritas, Packenreiterstraße 48, Anmeldung: 089 – 8916 817 11

18:00 Uhr  
 „Die Meister des Unheimlichen“ – **Susanne Röckel** liest aus Poe, Blackwell, Machen und Lovecraft. 21 €. Weiterer Termin: 10.12.

→ Volkshochschule, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum 3.142, 089 – 444 780 41

18:30 Uhr  
 Schwabinger Schreibwerkstatt: Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. 4 €.

Auch am 17.12.  
 → Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr  
**Florence Ehnuel**: „Das schöne Geschlecht der Männer“. Eine Feier des männlichen Körpers. Moderation und Übersetzung: **Christian Ruzicka**.

→ Institut français, Salon bleu, Kaulbachstraße 13, 089 – 286 628 37 / 36

19:00 Uhr  
 „Galileo Galilei und das Universum seiner Bücher“ – Vortrag von **Antonia Ida Fontana**. Italienisch mit Simultanübersetzung. Eintritt frei.

→ Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, Voranmeldung: 089 – 286 382 115

19:00 Uhr  
 Carry Brachvogel – eine Schriftstellerin und ihre Zeit: Das Netzwerk **Autorinnen**

Weiter auf Seite 2 ▶▶▶

### Lyrische Kostprobe 1

#### Deutscher Funkkontakt

Der Schaum knisterte noch  
 in der Badewanne  
 als Erich H. zurückkam, seinen geblühten  
 Morgenrock anzulegen,  
 denn die Erde hatte soeben gefunkt,  
 Schabowski habe versehentlich  
 die Mauer geöffnet,  
 und H.hatte- denn er musste  
 unbedingt ans Telefon-  
 den Schießbefehl  
 ganz vergessen,  
 auf dem Badewannenrand.

Wolf Amberg

# LiteraturSeiten

## München

Dezember 2009

### Kolumne

## Warum mir zu Weihnachten nichts einfällt

Warum mir zu Weihnachten nichts einfällt, fragen Sie. Was soll mir noch einfallen, wenn ich bereits im Oktober in einem großen Münchner Kaufhaus auf der Suche nach der Fantasie, die es dort geben soll, mich in den Weihnachtsshop verirre und dort, trotz des frühen Zeitpunkts, sowohl was Datum als auch Morgenstund' anbelangt, mit Kristmestaim und Ringsebell vollgeschmalzt werde. Noch nicht einmal Leise rieselt der Schnee und Alle Jahre wieder. Was für ein Aberwitz. Wut sammelt sich in meinem Bauch, aber das ist wenigstens ein Gefühl, und mit Gefühl hat Weihnachten schließlich zu tun. Ich dachte schon, mir wäre alles egal. Was schauen Sie denn so entsetzt. Negativ, sagen Sie, sei das, wo doch diese Weih-Nacht an das positivste Ereignis in der Geschichte der Menschheit erinnere, Danke, ich kenne den Text. Aber es ist doch so, dass spirituell gesehen nur die Christen davon profitieren, sofern ihnen der Sinn danach steht, die anderen lehnen es entweder rundweg ab oder können damit nichts anfangen, und der geschäftliche Reibach, der mit der sogenannten frohen Botschaft gemacht wird, lässt die Bilanz schon lange nicht mehr so wunderbar aussehen. Ich sei zynisch, sagen Sie. Da bin ich nicht allein. Es gibt unzählige Geschichten und Gedichte, in denen Menschen ihr Unbehagen, ihren Zweifel, ihre Skepsis bis hin zu Hass auf Weihnachten geäußert haben. Naja, ich gebe zu, dass ebenso viele genau ins Gegenteil verfallen und dem Fest der Liebe und des Friedens selbige Attribute nicht nur bescheinigen, sondern sogar daran glauben. Aber solange wir den Satz – Weihnachten ist eine schöne Zeit – sowohl mit zusammengebissenen Zähnen als auch mit vor Inbrunst bebender Stimme aussprechen können, hängen wir alle drin in dieser Ambivalenz angesichts eines heruntergehunzten Festes, das durch den über 2000jährigen Gedenkcharakter ziemlich alles an Schwung und Frische verloren hat. Wie ich so was auch nur denken könne, monieren Sie. Gerade die Tradition, das Brauchtum, die verschiedenen Rituale, die sich über die Jahrhunderte geformt haben und mit denen jede Familie ihr Christfest begehe... Jetzt kommen Sie mal wieder runter von Ihrem Pathos. Wünschen Sie sich nicht auch manchmal, von diesem Würgegriff der Gebräuche verschont zu bleiben, dieser Schenkstummirsoichdir-Mentalität. Aber die Kinder... Das ist unfair, die Kinder ins Spiel zu bringen. Die wissen es doch auch nicht besser. Eine Saulaune unterstellen Sie mir. Sehen Sie, da unterscheide ich mich nicht von denen, die hörbar aufatmen, wenn alles wieder vorbei ist. Aber ich stelle fest, dass mir als eingeschworenem Weihnachtsmuffel letztlich ganz schön viel dazu eingefallen ist.

KATRINA BEHREND LESCH

### Kalender (Fortsetzung)

vereinigung stellt die heute kaum noch bekannte Schriftstellerin Carry Brachvogel (1864-1942) in dem nach ihr benannten Raum der Seidlvilla vor. Brachvogel, eine geachtete Persönlichkeit des Münchner Kulturlebens, genoss mit ihren Büchern und Feuilletons viel Erfolg, bis sie vom NS-Regime ausgegrenzt und verfolgt wurde. Sie starb 1942 in Theresienstadt. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, Anmeldung erforderlich 089 – 454 193 01

19:30 Uhr  
„Frauen und Kriege in Afrika“. Buchvorstellung mit Vortrag und Diskussion. Ein Beitrag zur Gender-Forschung. **Rita Schäfer** zeigt auf, welche Folgen die Beteiligung junger Frauen an antikononialen Befreiungskriegen im südlichen Afrika langfristig hatte. Eintritt 3 €. → EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80

20:00 Uhr  
„Dunckler Enthusiasmo“ – Pier Paolo Pasolini: „Die friulanischen Gedichte“. Vorgestellt von **Christian Filips** und **Urs Engeler**. 7 / 5 €. → Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr  
„Der Sandmann“ von E. T. A. Hoffmann. Szenische Lesung von **Uwe Postl**. Live gesprochen: Die Romantik der obskuren Liebe des Studenten Nathanael zur Automatenfrau Olympia. → Künstlerhaus 10. Klostergelände, Fürstenfeldbruck

20:00 Uhr  
„Theatergeschichten“ – Zum 65. Geburtstag von Botho Strauß lesen **Michael Krüger**, **Dieter Dorn** und **Hans-Joachim Ruckhäberle**. → Theater im Marstall, Marstallplatz 4

20:00 Uhr  
Thema des ersten HeimAZabends ist „Münchner Klatsch“, mit einer Lesung von **Michael Graeter** und einer kleinen Gesprächsrunde mit Gesellschaftskolumnisten. → Vereinsheim, Occamstr. 8

20:30 Uhr  
**Manfred Iwan Grunert**: „Amerikanskij Wolp“ – Buchpräsentation. Es lesen **Charlott Schüller** und **Max Tidorf**. Einlass 20:15 Uhr. → Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, 089 – 267 850

20:00 Uhr  
**Ruth Negendanck** beleuchtet die Entstehung und Ausbreitung der „Künstlerlandschaft Chiemsee“ aus kulturhistorischer Sicht und spannt dabei den Bogen von der romantischen Kunst des 19. Jahrhunderts über den Jugendstil zur klassischen Moderne. 5 €. → Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8

20:00 Uhr  
„...mit einem Hauch von Zimt“. Multimediale Lesung. Die Münchner **Tobias Heitzer**, **Volker Keidel**, **Felix Bonke** sowie die Schweizer **Die DiVA** und **dani L.** erzählen unzählige, wunderbare Geschichten. **Deef Pirmasens** steuert u. a. den Klassiker „Das Geschenk der Weisen“ von O. Henry bei. 4 €. → Bar Niederlassung, Buttermelcherstr. 6, Vorverkauf: 089 – 326 003 07

### Freitag, 04.12.09

19:30 Uhr  
1493. Autorenlesung. Offener Abend. 10-Minuten-Texte, Prosa oder Lyrik – Eigene Texte selbst vorlesen vor kompetenten Zuhörern. 9. Vorrunde zum 17. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger. **Jeder kann mitmachen!** → Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr  
„Der falsche Inder“ – **Abbas Khider** liest aus seinem ersten Roman anlässlich der tausendsten Partnerschaft SAVE ME – Eine Stadt sagt ja!, die Kampagne für menschenwürdigere Flüchtlingspolitik. → Münchner Kammerspiele, Maximilianstr. 28

20:00 Uhr  
„Heilige Nacht“ – von **Ludwig Thoma** mit der Ludwig-Thoma-Gemeinde Dachau und der Dachauer Saiten- und Pfeifenmusik. Sprecher: **Claus Weber**. 10 €. → „Wirtshausbrett!“ im Wirtshaus Garmischer Hof, Hinterbärenbadstr. 28, 089 – 720 182 64

20:00 Uhr  
Münkler geht ins Theater. Ein politischer Salon – Die Qual zu leben und nicht Gott zu sein: Vom Opfer zum Deal. Politischer Salon mit **Herfried Münkler**, **Jens Malte Fischer** und **Gunnar Heinsohn**. → Marstall, Marstallplatz 4

### Samstag, 05.12.09

16:00 – 22:00 Uhr und 06.12.09, 10:00 – 13:00 Uhr  
Festliche Veranstaltung anlässlich des 90. Gründungsjubiläums der ersten **Nietzsche-Gesellschaft**. Gesamtkarte Sa / So (einschließlich Buffet) 20 / 15 €. → Nietzsche Forum München e.V., Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 08024 – 14 53

### Sonntag, 06.12.09

17:00 Uhr  
Multimediale Lesung: „Der kleine Nick“ von René Goscinny, mit **Rufus Beck**. Benefizveranstaltung für Wohnwerk München e. V. Ab 8 Jahren. 13 / 7,80 €. → Weltsalon-Zelt, Tollwood Winterfestival, Theresienwiese

20:30 Uhr  
**Max Goldt** liest Berichte aus der hellen alten Zeit und aus dem Buch „Zimbo“. 24 / 20 / 16 €. Wiederholung: 7.12. → Münchner Künstlerhaus, Festsaal, Lenbachplatz 8

20:00 Uhr  
„Alle Jahre schon wieder“. Lesung mit Ursula Mauder und Axel Hacke. → Lustspielhaus München, Occamstr. 8

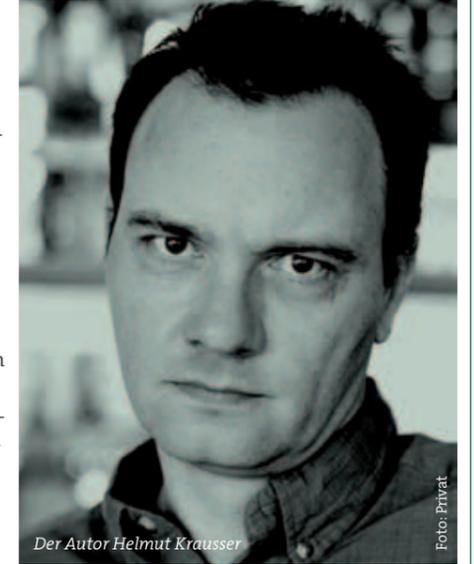
20:00 Uhr  
Literarische Weihnachtsschmankerl: **Christine Grän**, **Sarah Hakenberg**, **Gert Heidenreich**, **Karl-Heinz Hummel**, **Maria Peschek** und **Michael Skasa**. Moderation: **Brigitta Rambeck**, musikalisch-kabarettistische Einlagen: **Alexander Haas** und **Stefan Noelle**. 15 / 12 €. → Loisachhalle Wolfratshausen, Hammerschmiedweg 6, Karten 089 – 548 18 18

### Montag, 07.12.09

19:00 Uhr  
**Tukan-Preis 2009**: Preisverleihung an **Robert Hültner**, Begrüßung: **Hans-Dieter Beck**, Laudatio: **Ulrich Klenner**, Musik: **Zwirbeldirn**. Robert Hültner erhält den diesjährigen Tukan-Preis für seinen Roman „Inspektor Kajetan kehrt zurück“. Der alljährlich von der Stadt verliehene Preis zeichnet die formal und inhaltlich am besten gelungene belletristische Neuerscheinung eines Münchner Autors/einer Münchner Autorin aus. Aus der Begründung der Jury: „Dieser vielschichtige, zeitgeschichtlich geerdete und in der bayerischen Provinz verortete Kriminalfall ist akribisch recherchiert, dramaturgisch versiert inszeniert und sprachlich höchst anschaulich gestaltet.“ Eintritt frei. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal, Anmeldung erbeten: 089 – 291 934 27

## Großstadtleben im blühenden Turbokapitalismus

Was haben ein Callboy, der am Weihnachtsabend alleine in einer Berliner Spelunke abhängt, ein ausgebrannter Ex-Lehrer, der ebenfalls nichts mit dem Fest der Liebe anzufangen weiß, und ein gut situiertes Ehepaar, das jedes Jahr aufs Neue versucht, den Heiligen Abend einfach nur über die Bühne zu bringen, gemeinsam? Vom Weihnachtsoverkill mal abgesehen, auf den ersten Blick gar nichts. Und das gilt zunächst für das gesamte Figurenkabinett in Helmut Kraussers Episodenroman „Einsamkeit und Sex und Mitleid“. Eine rotzfreche Teenie-Göre aus geordneten Verhältnissen legt sich mit einem Jungen mit Migrationshintergrund an. Eine Tänzerin ist dazu verdammt, den ohnehin unrealistischen Traum der Profikarriere endgültig an den Nagel zu hängen und stattdessen mehr oder weniger begabte Paare im Tanz zu unterrichten. Krausser führt seine Figuren bei ständigem Wechsel der Erzählperspektive in kurzweilig rasantem Tempo ein. Jeder Charakter wirkt sowohl verschroben und skurril als auch durchschnittlich und gewöhnlich. Alle leben sie in Berlin, diesem Synonym für Anonymität. Sie begegnen sich, ohne es zu bemerken. Zufällig. Eben so, wie jeder ständig irgendjemandem begegnet. Die Handlungsstränge verwebt der Autor geschickt zu einem Netz. Je dichter die Maschen des Netzes, desto klarer die Gemeinsamkeiten der Figuren. Der Callboy weiß, Weihnachten ist ein guter Tag für seinen Berufsstand. Erfolgreiche einsame Frauen könnten ihn buchen. Stille Nacht, heilige Nacht? Wohl kaum!



Der Autor Helmut Krausser

Foto: Privat

le. Das hängt schon mit der Einsamkeit zusammen, in der jeder gefangen ist. Krausser porträtiert das Großstadtleben als täglichen Überlebenskampf gegen diese Einsamkeit. Dabei strengt vor allem die Auseinandersetzung mit sich selbst an. Der eine macht das besser, der andere schlechter. Oder wie klingt das, wenn ein leergelebter Lateinlehrer zu einem Karstadt-Markt-leiter, der seine Chips nicht im Sortiment hat, in einem Schreimonolog grölt: „Dann hört mal her, ihr Tausende Arschlöcher!“

HEIKE HEEL

20:00 Uhr  
„Das Buch der Niederlage“ – **Bei Dao** liest aus seinen Gedichten (chin./ deutsch). Moderation, Lesung der deutschen Übersetzungen und Einführung: **Wolfgang Kubin**. 7 / 5 €. → Lyrik-Kabinett, Bibliothek, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr  
„Was hamma g'essen“ – Filmemacherin **Steffi Kammermeier** präsentiert Küchenwissen aus Niederbayern. Eintritt frei → Theater Heppel & Ettlich im Drugstore, Feilitzschstr. 12

20:00 Uhr  
Zusammen mit **Elfie Schulz** (Gitarre & Querflöte) musiziert **Csaba Gál**. **Anne-**

**Marie Spotte** liest mit Peter Zörner aus dessen Buch „Zauberhafte Geschichten“. Hannes S. Macher, Autor, liest eigenen Text. Aus seinem noch unveröffentlichten Band „Lichterglanz zu kaufen gesucht“ erzählt der Textmacher **Teja Bernardy** (s) eine andere Weihnachtsgeschichte. Nah an Weihnachten singt auch der gemischte Chor Chormaelon. → Künstlerkreis Kaleidoskop, Benedikterstraße 35

### Dienstag, 08.12.09

20:00 Uhr  
„Erwachen in Sparta – Ein griechisches Tagebuch“. Der Bildhauer **Serge Mangin** konfrontiert das gegenwärtige Hellas mit seinen Gedanken zum alten Sparta und dorischen Kreta. Eine überraschende Reise in die griechische Gegenwart und Vergangenheit. 5 €. → Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, 089 – 227 967

20:30 Uhr  
Karl-Kraus Abend. Lesung & Musik → Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, 089 – 267 850

### Mittwoch, 09.12.09

19:00 Uhr  
„Migranten auf Lebzeiten“: **Jihann Lippert** liest aus seinem neuen Roman. Der Autor war Mitglied der Aktionsgruppe „Banat“. → Haus des Deutschen Osten, Am Lilienberg 5

20:00 Uhr  
Tschechenabend: **Jaromir Konecny** mit dem Bühnenprogramm aus seinem Skandalbuch „Doktorspiele“ und neuen Geschichten aus den Abgründen des Alltags. DJ Filip Cerny (Valentin Stüberl) legt „Tschechenpolka“ auf. → Substanz, Ruppertstr. 28

### Lyrische Kostprobe 2

#### STAMMTISCHLER UNRUH

Selbst wenn er dich endlich mal sähe, der Kellner, selbst wenn er sie aufnahme, deine Bestellung, selbst wenn er es damit bis zur Bar zurückschaffte und dort deinen Auftrag dem Zapfer erteilte

Selbst wenn der sofort mit dem Zapfen begönne Und jede Bestellung der Reihe nach sorgsam Erledigte, selbst wenn er auch noch am Ende Für dich ein Glas fände, ergriffe und füllte

So könnte noch immer der Strom plötzlich ausfall'n Die Sperrstunde anbrechen oder die Erde Sich auftun, es könnte dein Gläubiger oder Dein Richter zur Tür hereinkommen, dein Henker

Gib's auf! Und sei froh, dass du hier noch ein Weilchen In aller Bescheidenheit welken und dabei Ganz langsam verdursten darfst, obendrein heute, am Freitag, siehst selbst ja, wie voll es da ist

Mathias Politycky

DAS GEDICHT Band 17: „Fürchte dich nicht – spiele!“

20:00 Uhr  
Leos Janáček Zyklus „Auf verwachsenem Pfade“ verwoben mit zeitgenössischen Werken von Hans Abrahamsen, Felix Leuschner und Martin Smolka. Akkordeon: **Stefanie Schumacher**. 12 / 8 €.  
→ Kunstbahnsteig im Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, Reservierung: 089 – 189 107 88

20:00 Uhr  
20 Jahre danach. Die deutsche Wiedervereinigung im Spiegel junger Autoren: Clemens Meyer, Die Nacht der Lichter. Vortrag mit **Stefan Winter**. 7 €. → Volkshochschule, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum 3.142, 089 – 444 780 41

**Donnerstag, 10.12.09**

19:00 Uhr  
Vor 80 Jahren wurde Thomas Mann der Nobelpreis für Literatur verliehen. **Dirk Heiße** und **Alexander Krause** berichten über Hintergründe der Preisvergabe, Reaktionen in der Literaturszene u.a. 12 / 8 €. → Juristische Bibliothek, Rathaus, Marienplatz 8/III, Zimmer 366

19:30 Uhr  
„Erotic?“. Lesung in englischer und deutscher Sprache. **Joseph Danaghie** liest pseudo- und antierotische Geschichten / Joseph Danaghie reads pseudo and anti erotic stories. 7 €. → Buchhandlung Sinn und Sinnlichkeit, Auenstrasse 2

20:00 Uhr  
Ein Literaturportal stellt sich vor. Auf einer virtuellen Lesebühne präsentieren hier die Autoren ihre Bücher, in dem sie zehn Seiten aus ihrem Werk lesen. http://www.zehnseiten.de → Münchner Kammerspiele, Maximilianstr. 28

20:00 Uhr  
Literarische Schlaglichter auf eine enthemmte Gesellschaft: **Almut Klotz** und Rev. **Christian Dabeler** gehen gemeinsam auf Lese- und Konzertreise. Das „Duo Infernal“ legt nach dem irrwitzigen Romandebüt „Aus dem Leben des Manuel Zorn“ mit „Tamara und Konsorten“ seinen zweiten Band vor. → Vereinsheim, Occamstraße 8

20:00 Uhr  
**Gerhard Salz** liest Märchen von Oscar Wilde. „Der selbstsüchtige Riese“ und Andere. Eintritt frei. → Lesecafé Kunst- und Textwerk, Ligsalzstr. 13

20:00 Uhr  
Zwei Texte von Friedrich Dürrenmatt: **Sibylle Canonica** liest „Minotaurus“ und **Charlotte Kerr** liest „Der Tod des Sokrates“. → Marstall, Marstallplatz 4

20:00 Uhr  
„Was ist wirklich unmöglich?“ 44. Denkbar – Das philosophische Café mit Giovanni Russo. → Café Restaurant Ringelnatz, Haimhauserstr. 8

**Freitag, 11.12.09**

16:00 Uhr  
Lesungen im Dunkeln mit **Reiner Unglaub**: Frank M. Reifenberg, Auszug aus „Mr. Lugosi und der unheimliche Adventskalender“. Für Familien: Damit sich die Kids im Dunkeln nicht zu sehr gruseln, bekommen sie ein leuchtendes „Hilfsmittel“ an die Hand. → Planetarium, Neues Forum am Deutschen Museum, Museumsinsel 1, 089 – 211 252 00

19:30 Uhr  
1494. Autorenlesung. **Uschi Dimper**, **Hans Karl Fischer**, **Petra Kammerer**, **Petra Lang** u.a. lesen aus dem Projekt „Kindheitsgeschichten“. → Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr  
Lesungen im Dunkeln mit **Reiner Unglaub**: Stephen King, Kurzgeschichten aus dem Buch „Nachtschicht“. → Planetarium, Neues Forum am Deutschen Museum, Museumsinsel 1, 089 – 211 252 00

20:30 Uhr  
**Stephan Zinner** liest heitere und nachdenkliche Texte von Oskar Maria Graf, Karl Valentin, Joachim Ringelnatz, Max Goldt, u.a. Musikalisch werden die Texte mit Songs aus seinem eigenen aktuellen Musikkabarett-Programm „Zinner tanzt“ und dem Bandprojekt „Zinner singt“ untermalt. Der Rosi liest seine selbst geschriebenen Gedichte und Geschichten – irgendwo zwischen Poetry-Slam, Dichterlesung und Rock-Konzert. → theater ... und so fort, Kurfürstenstr. 8

**Samstag, 12.12.09**

20:00 Uhr  
**Reiner Unglaub** liest drei Kurzgeschichten von Bram Stoker im Dunkeln. 1. Traum von roten Händen: Ein Verbrechen aus Leidenschaft zieht für den Täter einen wiederkehrenden schrecklichen Traum nach sich. 2. Der Doppelgänger: Berichtet von einem Sommerurlaub mit tödlicher Bedrohung in den schottischen Highlands. 3. Abel Behennas Wiederkehr: Ein Mädchen soll sich zwischen zwei Freunden entscheiden, von denen einer darüber zum Mörder wird. → Planetarium im Deutschen Museum, Neues Forum am Deutschen Museum, Museumsinsel 1, 089 – 211 252 00

20:00 Uhr  
„Weihnachten“ – Eine musikalische Lesung mit **Holger Marschall** und **Christian Beier**. Literatur und Gitarrenmusik aus verschiedenen Ländern und Epochen. → Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

20:00 Uhr  
Münchens erste **Twitterlesung**: Auf www.twitter.com kann man Accounts erstellen und Texte veröffentlichen. Weil man sich auf 140 Zeichen pro Nachricht beschränken muss, will jedes Wort gut überlegt sein. Anspruchsvolle Twitterer schreiben krude, komische oder gar philosophische Kürzestexte. Die besten dieser Twitts sammelt das Lesungsteam und präsentiert sie. Das ist weniger nervig als es klingt. Es ist vielmehr eine Art vorgelesene Stand-up-Comedy für alle, die Twitter kennen und lieben. 4 €. → Bar Niederlassung, Buttermelcher Str. 6, Vorverkauf: 089 – 326 003 07

**Sonntag, 13.12.09**

10:00 Uhr  
Familienmatinee: Begleitend zur Ausstellung mit Kinderbuch-Illustrationen stellen im Dezember **Susanne Straßer** (Illustration) und **Eva Schatz** (Text) ihr Bilderbuch „Dackel Franz sucht seinen Schwanz“ vor. Für Kinder ab 4 Jahren. 4 / 6 €. Bitte anmelden: 089 – 333 139 → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

11:00 Uhr  
Bei Kaffee und Croissants werden verschiedene Autoren von Vera Rimschas Kleinverlag neue Texte vorstellen. Eintritt frei. → Lesecafé Kunst- und Textwerk, Ligsalzstraße 13

16:00 Uhr  
coffee for four... Sonntagscafé „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt“ - Buchpräsentation mit **Rolf Bernhard Essig**. Wir staunen Bauklötze, saugen uns etwas aus den Fingern oder führen einen Eiertanz auf – Redensarten machen die Sprache lebendig und anschaulich. Der „Sprichwörterpapst“ Rolf Bernhard Essig ist den Ursprüngen von Redensarten nachgegangen und erläutert, warum wir bis in die Puppen tanzen oder die Katze im Sack lassen. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

17:00 Uhr  
Regisseur **Luc Bondy** liest aus seinem Romandebüt „Am Fenster“. Nach einem Sanatoriumsaufenthalt ist Donatey in seine Züricher Wohnung zurückgekehrt: Er trinkt Kaffee, raucht, blickt aus dem Fenster und erinnert sich: An die Jahrzehnte als Assistent eines berühmten Regisseurs, an die Großeltern, Offenbacher Juden, denen einst im letzten Moment die Emigration gelang; an seine Mutter, die bis zu ihrem Tode nicht über die genauen Umstände der Flucht berichten wollte; an

echte und falsche Freunde. Ein Capriccio, dessen Lektüre changiert zwischen der Gegenwart des Erzählers und den unterschiedlichen Vergangenheiten, wobei der Autor keine Zweifel daran lässt, wo es sich besser lebt. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Kartenreservierung: 089 – 280 01 35

19:00 Uhr  
Weihnachtserzählung „Felix und das Weihnachtswunder“: Eine zauberhafte Liebesgeschichte! Genießen Sie einen stimmungsvollen Abend im Advent mit **Diana Hillebrand**. Bei einem 3-Gänge-Menü, einer Lesung und nicht zuletzt Musik: mit Sologitarist Johannes Hustert (am 13.12.) und Querflötistin Barbara Wagner (am 20.12.). Reservierung unbedingt erforderlich: 089 – 74 70 226. Auch am 20.12. → Stemmerhof - Alten Scheune, Plinganserstraße 6

19:00 Uhr  
„Shamrock (IV) – Winter“ von und mit **Augusta Laar** und **Gabriele Trinckler**. → Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

20:00 Uhr  
Europas größter Poetry Slam, das Original von **Rayl Patzak** und **Ko Bylanzky** mit internationalen poetischen Gästen, Features, offener Slamlist, renommierten musikalischen Live-Acts und DJs. Für den passenden Sound und echte Slam-Stimmung sorgt auch diesmal wieder unser Resident-DJ Misanthrop. Willkommen ist dabei alles, was in das erlaubte Zeitlimit passt: sanfte Lyrik und schrille Performances, Rap-Poetry und ernste Kurzprosa, Reimgedichte oder witzige Stories. 6 €. → Substanz, Ruppertstr. 28

20:00 Uhr  
„Schwabinger Mordstück“ – Filmemacherin **Steffi Kammermeier** stellt einen alten Kriminalfall vor. Szenische Lesung mit **Lilly Forgäch** und anderen aus dem (noch) unverfilmten Drehbuch „Die drei Kreise des Bären“. 10 / 8 €. → Theater Heppel & Ettlich im Drugstore, Feilitzschstr. 12

**Montag, 14.12.09**

18:30 Uhr  
Schreibgruppe Werkkreis Literatur der Arbeitswelt → Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64., Haus C, 1. Stock, Raum „Clara Zetkin“

20:00 Uhr  
„Poetry in Motion VIII“ – mit **Björn Dunne** (München), **Gauner** (Berlin), **Kate Tempest** (London/UK) und Poetry-DJ **Rayl Patzak**. Moderation: **Ko Bylanzky**. 7 / 5 €. → Lyrik-Kabinett, Bibliothek, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr  
„Aber schön war es doch...“ – Eine Hildegard Knep Femmage, präsentiert von **Franziska Ball** und begleitet von **Marty Jabara** am Klavier. 16 / 13 €. Weiterer Termin: 16.12. → Theater Heppel & Ettlich im Drugstore, Feilitzschstr. 12

20:00 Uhr  
„speak&spin“ – die Lesereihe in München. Das Poetry-Liedermacher-Duo **Julius Fischer** und **Christian Meyer** präsentiert sein aktuelles Bühnenprogramm „vom fohlen und wäldern“. **Karin Michalke** stellt uns ihren ersten Roman „Rosa macht blau“ vor. 5 €. → Café Gap, Goethestraße 34

20:00 Uhr  
Hexenritt im Tangoschritt: Es beginnt mit dem altherwürdigen Doctor Johann Faustus. Nicht aus Wissensdrang verschrieb er sich dem Teufel, sondern weil er sich nach Jux und Tollerei ohne Ende sehnte. Einen Hexensabbat besonderer Art bietet Eugène Ionesco in seinem absurden Theaterstück „Macbett“. Dazu Tango? Ein Leichtes für die beiden Virtuosen **Maria Reiter** und **Heinrich Klug**, die Klänge von Astor Piazzolla, Rudi Spring, Dmitri Shostakovich u.a. um die Texte züngeln lassen. 11 / 14 €. → Ruffini, Orffstr. 22–24

**Dienstag, 15.12.09**

19:00 Uhr  
Horst-Bienek-Preis: **Dagmar Nick** (Lyrik) und **Ursula Haeusgen** (kulturelle Vermittlung). Laudationes: **Wulf Segebrecht** und **Dieter Borchmeyer**. Am Klavier: **Gerold Huber**. Genießen Sie die Atmosphäre der Residenz und anspruchsvolle Lyrik. Eintritt frei. → Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

20:00 Uhr  
„Exil – Leben und Tod von Klaus Mann“. Der Germanist **Dieter Strauss** stellt sachkundig, lebendig und mit Leidenschaft die Exiljahre Klaus Manns vor. 5 €. → Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, 089 – 227 967

20:00 Uhr  
**Eva Rossmann** („Leben lassen“) und **Friedrich Ani** („Totsein verjährt“) stellen uns ihre neuen Romane vor. Bei Rotwein und Plätzchen treffen sich die Wiener Journalistin **Mira Valensky** und der Münchner Hauptkommissar **Polonius Fischer**. 7 €. → Buchhandlung glatteis, Corneliusstraße 31, 089 – 201 48 44

20:00 Uhr  
Textarbeit: Mitgebrachte, selbst geschriebene Texte können vorgetragen werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Mit **Robert Huber**. Eintritt frei. → Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, Rgb.

20:00 Uhr  
„Ganz Grimm“: Die drei „Schwestern Grimm“ – **Gabi Altenbach**, **Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen alle Märchen der Brüder Grimm der Reihe nach – von Nr. 1 – 200! Sie nehmen den Faden wieder auf und erzählen die „alten“ Geschichten neu und mit frischem Blick, wild, witzig, widerspenstig. Auch am 17.12. 11 / 9 €. → ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Kartentelefon: 089 – 543 205 13

**Mittwoch, 16.12.2009**

18:30 Uhr  
Das große Finale der ersten Literaturhaus-Hauptschul-Schreibwerkstätten. Gleich nach den Sommerferien begannen an sechs Hauptschulen in Bayern und München Abenteuer, die Titel trugen wie „Helden wie wir“ oder „Drei-Meter-Brett – Soll ich oder soll ich nicht?“. Ein Team von zehn Autoren startete unter solchen Motti zusammen mit den Schulen Schreib- und Erkundungswshops, die nun ihr Happy End alle auf der Bühne des Literaturhauses finden. Man darf sich freuen auf alle beteiligten Schüler, Filme, Geschichten, Hörspiele – Eintritt frei → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr  
„Alle Jahre schon wieder“. Lesung mit **Ursula Mauder** und **Axel Hacke**. → Lustspielhaus München, Occamstr. 8

**Donnerstag, 17.12.09**

20:00 Uhr  
**Bumillo**, **Philipp „Scharri“ Scharrenberg** und **Heiner** sind zusammen Paul – Poesie aus Leidenschaft! Paul, das ist Spoken Word und Poetry-Kabarett voller Herzblut und Hirnwasser, ein Rockkonzert der Poesie. → Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr  
„Weihnachten bleibt Weihnachten“. Lauter neue Geschichten lesen: **Robert Hültner**, **Tanja Kinkel**, **Franz Kotteder**, **Verena Krebs**, **Ursula Meisinger** und **Anatol Regnier**. Moderation: **Brigitta Rambeck**, musikalische Intermezzi: **Michaela Dietl**. → Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, Kartenreservierung: 089 – 291 934 27

20:00 Uhr  
„Buch Vier“ – **Dieter M. Gräf** liest aus seinen Gedichten. Einführung: **Christian Döring**. 7 / 5 €. → Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr  
„Wer nicht vögeln will, muß fliegen.“ Lesung mit **Jockel Tschiersch**. → Stadttheater Obblomow, Hans-Sachs-Str. 12

**Freitag, 18.12.09**

15:30 Uhr  
Auf literarischen Spuren durch Schwabing: Literarischer Entdecker-nachmittag in Schwabing. Am Ende des Spaziergangs kulinarische Häppchen und Treffen mit einer waschechten Münchner Autorin. € 39 pro Person, Dauer ca. 2,5 Stunden. → Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis 12:00 Uhr am 16.10.: 08024 – 477 990

16:00 Uhr  
Lesungen im Dunkeln mit **Reiner Unglaub** – Sabine Bohlmann: Auszug aus „Wummelies wunderbare Welt“. Für Familien: Damit sich die Kids im Dunkeln nicht zu sehr gruseln, bekommen sie ein leuchtendes „Hilfsmittel“ an die Hand. → Planetarium, Neues Forum am Deutschen Museum, Museumsinsel 1, 089 – 211 252 00

19:30 Uhr  
1495. Autorenlesung. **Paul Holzreiter** liest aus seinem reich bebilderten Kinderbuch – Manuskript „Der Rabe“. Bitte Kinder mitbringen! (Anregungen und Diskussionen von und mit jungen Zuhörern sind besonders erwünscht.) → Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

19:30 Uhr  
„Wer war Fernando Rey?“ – Präsentation des lyrischen Fundstücks „Das poetische Sammelsurium des Dichters Fernando Rey“. Einführung: **Franz Huber**, Autor. Rezitation der Gedichte: **Franz Joseph Herrmann**, Autor und Journalist. Im Anschluß: Besinnliches Signieren von

Weiter auf Seite 4 ►►

**Lyrische Kostprobe 3**

**Fernando Reys Gebet als Heiratsschwindler, heimlich einen Kinderwunsch legend**

Oh, Herr, ich bin ein Hosenscheißer,  
oh, Herr, ich bin ein feiger Hund,  
bin kein Genie und auch kein Kaiser,  
bin nur ein Mensch, nicht ganz gesund,  
bin Heiratsschwindler, Trickbetrüger,  
oh, Herr, mach mich doch endlich klüger,  
damit ich noch besser lügen kann  
und beschweigen diesen Bittgesang  
vor christlich` Weib, der gibst du Kraft  
zur dreimal heil`ger Schwangerschaft.

*Das poetische Sammelsurium des Fernando Rey, Hrsq.: Franz J. Herrmann.*

**Impressum**  
Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):  
Münchner Literaturbüro eV,  
Haidhauser Werkstatt (MLB)  
Milchstraße 4, 81667 München,  
www.muenchner-literaturbuero.de  
http://www.muenchner-literaturbuero.de/  
LiteraturSeiten München  
Tel. 0163 - 870 60 20, Fax 089 - 356 586 12  
www.literaturseiten-muenchen.de  
info@literaturseiten-muenchen.de  
Redaktion: Simone Kayser, Stein Vaaler (V.i.S.d.P)  
redaktion@literaturseiten-muenchen.de  
Anzeigen: Hellmuth Lang, Stein Vaaler,  
anzeigen@literaturseiten-muenchen.de  
Termine: Edith Lebling, Katrina Behrend Lesch, Tanja Feldhusen, Marc Strucken, Frank Meyer,  
termine@literaturseiten-muenchen.de  
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk  
Michael Berwanger, info@tausendblauwerk.de  
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft,  
BLZ 700 205 00, Kto.-Nr. 8 883 202  
Mit Förderung des Kulturreferats der  
Landeshauptstadt München.

 Landeshauptstadt München Kulturreferat  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2010:  
10. Dezember 2009

# LiteraturSeiten München

Dezember 2009

## Tukan-Preis 2009 an Robert Hültner

FÜR SEINEN ROMAN „INSPEKTOR KAJETAN KEHRT ZURÜCK“

Der mit 6000 € dotierte Preis zeichnet alljährlich eine „sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung“ von Münchner Autorinnen und Autoren aus.

nicht nur auf der Schwelle zu einer Ära der Barbarei, er ist auch auf dem Sprung von Bayern nach Österreich, vor der Verfolgung

Die Begründung der Der Jury: Ein Polizist, der sich ohne eigenes Verschulden zum Verbrecher gestempelt sieht und damit selbst zu Opfer polizeilicher Ermittlungen wird. Ein Verfolger, der vice versa selbst zum Ermittler wird, um seine Haut zu retten. Robert Hültner stellt die Konventionen der Kriminalliteratur auf den Kopf – und die Fiktion auf die Füße, will sagen: auf den Boden historischer Tatsachen. Die Geschichte spielt vor dem Hintergrund, jener bösen Zeit, in der sich nicht wenige Repräsentanten der bis dato noch demokratisch legitimierten Staatsgewalt bereits in den Dienst der barbarischen Ideologie gestellt haben, die wenig später noch böseren Zeiten einläuten wird. Hültners Protagonist ist in mehrfacher Hinsicht ein Grenzgänger. Er steht



Illustration: Heinz Bigg

Aus einer Pressemitteilung des Kulturreferates der Stadt München.

in die Freiheit. Aus der Großstadt München in die ländlichen Randzonen abgedrängt, erfährt er am eigenen Leib das Ausgeliefert sein, aber auch das Rettende: Menschen, die bereit sind, ihr eigenes Leben aufs Spiel zu setzen, um anderen das Überleben zu ermöglichen.

Dieser vielschichtige, zeitgeschichtlich geerdete und in der bayerischen Provinz verortete Kriminalfall ist akribisch recherchiert, dramaturgisch versiert inszeniert und sprachlich höchst anschaulich gestaltet. So sehr er auch die Konventionen des Genres über den Haufen wirft, so augenfällig ist er doch bester bayerischer Erzähltradition verpflichtet, die für Namen wie Lion Feuchtwanger und Oskar Maria Graf stehen. Vor allem die Dialoge sind geprägt vom Kolorit der Zeit, in der sie angesiedelt sind, in der Lebendigkeit jedoch haben sie eine Vergegenwärtigung der Vergangenheit zur Folge, die bisweilen erschreckend wirkt. Der Roman ist ein belletristischer Beitrag zur Geschichte der Nationalsozialismus, welche ihrer Natur gemäß eine Kriminalgeschichte ist. Robert Hültner erweist sich einmal mehr als literarischer Landvermesser mit kriminalistischem Spürsinn. Selten war Heimatkunde so lehrreich, so hintersinnig, so spannend.

Preisverleihung: 7.12.09, 18:30 Uhr im Literaturhaus, siehe Kalendereintrag.

nachten zu kalt? Weihnachten zu fad? Es gibt Glühwein und Gebäck. Eintritt frei! Spenden erlaubt.  
→ theater ... und so fort, Kurfürstenstr. 8

### Freitag, 25.12.09

19:30 Uhr  
1496. Autorenlesung. Offener Lyrik-Abend zum Thema „Große Gefühle“ Autoren stellen sich mit ihren Gedichten über Liebe, Hass oder Eifersucht, etc. einem kompetenten Publikum. **Jeder kann etwas eigenes vorlesen!**  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

21:00 Uhr  
„Jazzweihnacht“ von Al Gromer Khan, gelesen von **Sebastian Winkler**, begleitet vom **Trio Scheidtmayjanel**. 15 €.  
→ Jazzclub Unterfahrt, Einsteinstr. 42

### Sonntag, 27.12.09

11:01 Uhr  
Sonntagsmatinee – mit **Holger Paetz**. „So schön war's noch selten!“ – Der satirisch-politische Monatsrückblick mit dem Kabarettisten und bisher Autor des Singspiels am Nockherberg **Holger Paetz**. Neu nach dem Nockherberg exklusiv im Turmstüberl. Der verflossene Monat hat mal wieder gezeigt, was in ihm steckt. Leider ist er an seinem eigenen Ende schon fast wieder vorbei. Wir neigen unser Haupt in Ehrfurcht. **Holger Paetz** blickt mit Hochachtung zurück. Was morgen kommt, ist ungewiss. Damit **Karl Valentin** auch in Zukunft Recht hat, wenn er sagt: „Heute ist die gute, alte Zeit von morgen.“ 4,99 €.  
→ Turmstüberl im Valentin-Karlstadt-Museum

### Donnerstag, 31.12.09

ab 15:00 Uhr  
**Silvester im Schloß**. Gute Worte & Musik!  
15:00 Uhr: **Tormenta Jobarteh** – Erzählprogramm für Kinder (ab 5 Jahre) und Erwachsene. Erw. 12 €, Kinder 8 €.  
18:00 Uhr: „Ich sag's euch jetzt zum letzten Mal.“ **Axel Hacke** liest aus seiner wöchentlichen SZ-Magazin Kolumne „Das Beste aus aller Welt“, seinen „Wumbaba“-Satiren und aus „Wortstoffhof“. 36 €.  
→ Das Schloss, Theaterzelt am Olympiaberg, Schwere-Reiter-Str. 15  
22:02 Uhr  
Katastrophengeschichten: „Die ungläubliche Welt des Hermann Harry Schmitz“. **Alexander Netschajew** und **Stephan Lewetz** zelebrieren in einer leg(end)ären Doppel-conference die aberwitzigsten „Irrzählungen“ des letzten bekennenden Dandys deutscher Zunge. Rechtzeitig reservieren!  
→ theater ... und so fort, Kurfürstenstr. 8

### Danksagung

## Good bye

Liebe Leute, mit den Terminen für Dezember verabschiede ich mich vom Projekt Literaturseiten. Ich habe gern mitgemacht, aber jetzt steht für mich anderes an. Werde mich auch freuen, wenn ich den einen oder anderen von Euch mal wieder sehe. Viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr wünsche ich dem Projekt ...

Edith Lebling

Liebe Edith, ohne Deine Hilfe hätte die erste Ausgabe der Literaturseiten im März 2008 nicht erscheinen können! Bis jetzt sind mit der Dezemberausgabe 18 (!) Ausgaben erschienen. Für jede einzelne Ausgabe war deine Mitarbeit entscheidend. Von Herzen danke ich Dir für Deinen grossen Einsatz! Es wird schwer werden Deinen Platz zu ersetzen – oder richtiger: Dein Platz kann nicht ersetzt werden ...

Stein dankt!

### Gute Unterhaltung!

## Harte Worte

Mord, Totschlag, Vergewaltigung – Ausgangspunkt eines jeden Kriminalromans. Es gibt die eine Sorte mit dem netten Kommissar, der gepflegt ist, eine nette Frau und zwei nette normal-unflätige Halbwüchsige hat, in einer schmucken Wohnung mit Stadtblick lebt und selbstverständlich intelligenter als sein Vorgesetzter ist (das sind wir doch alle?) und die andere mit dem mürrischen Kommissar, der launisch und zum zweiten mal geschieden ist, seine Untergebenen schikaniert und in einer trostlosen Vorstadtwohnung haust, wo ihn der Nachbar ständig um Schnaps anhaut. Das sind dann schon die härteren Brocken. Aber wer bitte – und warum – liest Krimis in denen gar nichts mehr in unser gewohntes Sittengeflecht passt? Wo Gesetzeshüter mindestens so korrupt sind wie die Verbrecher,



Der britische Autor David Peace

wo die Protagonisten sich in Gewaltexzesse begeben, wo die Frage nach gut oder böse nur eine Zufälligkeit des Vorzeichens zu sein scheint und wo eine Gesellschaft herrscht, die sich längst von allen Normen verabschiedet hat. Sind das schlechte Menschen, die solche Krimis schreiben? In eine Reihe mit James Ellroy („L.A.Triologie“), Bret Easton Ellis („American Psycho“, auch wenn das kein Krimi im eigentlichen Sinn ist) und Tim Krabbé („Das goldene Ei“, schon gleich gar kein echter Krimi, dafür die brutalste Psychoschlächtere!) lässt sich der 42-jährige Brite David Peace (sic!) stellen, der nun wirklich nicht wie ein Brutalo aussieht und der dem Vernehmen nach ein zivilisiertes Familienleben in der Nähe von Leeds führen soll. Nach seiner Tetralogie „1974“, „1977“, „1980“ und „1983“ („Das Red Riding Quartett“) ist im November beim Münchner Verlag Liebeskind mit „Tokio im Jahre Null“ der Auftakt zur angekündigten Tokio-Triologie erschienen. Nur ein Land, das den Krieg soeben verloren hat, kann solche Plattformen abgründiger menschlicher Zerrüttung anbieten, wie Japan 1945 bzw. 1946. Tokio, eine Stadt in der nichts mehr ist, wie es war, wo kein Telefon funktioniert, kaum eine öffentliche Linie fährt, wo die Menschen um ihr nacktes Leben fürchten und zu allem Überfluss auch noch die Sommer vor unerträglicher Hitze und Moskitos strotzen, bietet den Schauplatz für David Peaces neuen Roman. Er erzählt von der Jagd des gedemütigten und korrupten Inspektors Minami nach einem Serienmörder (nach einer realen Vorlage). Er erzählt von einladend lusterner Prostitution und abschreckend lustloser Ehe, von der Unterdrückung Untergebener und der Insubordination mit lächelnder Verbeugung. Er erzählt von Trostlosigkeit, Niedertracht, Bosheit, Mord, Totschlag und Vergewaltigung. Nach der Lektüre freut man sich wieder auf seine saubere Vorstadtwohnung.

MICHAEL BERWANGER

### Kalender (Fortsetzung)

Restposten. Eintrittsspenden kommen den Hinterbliebenen Fernando Reys als Weihnachtsgratifikation zu.  
→ Buchhandlung Kunst- und Textwerk, Ligsalzstraße 13

20:00 Uhr  
Lesungen im Dunkeln mit **Reiner Unglaub**: Roald Dahl, Kurzgeschichten aus dem Buch „...Und noch ein Küsschen!“  
→ Planetarium, Neues Forum am Deutschen Museum, Museumsinsel 1, 089 – 211 252 00

20:00 Uhr  
„Mythos: Verstehen Sie mich bitte recht“ – **Sibylle Canonica** liest einen Eurydike-Monolog von Claudio Magris.  
→ Marstall, Marstallplatz 4

### Samstag, 19.12.09

16:00 Uhr  
„Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma. Vorgetragen von **Franz Leutner**. Es singt „der Ismaninger Dreigsang“.  
→ Mohrvilla Freimann, Situlistr. 73–75

### Des Rätsels Lösung:

- „Weihnachten“  
Else Lasker-Schüler
- „Weihnacht“ Johannes R. Becher
- „Ein kurz poetisch Christgedicht vom Ochs und Eselein bei der Krippen“  
Friedrich Spee von Langenfeld
- „Das Fest des Wüstring“  
Christian Morgenstern
- „Weihnachtslied“ Theodor Storm
- „In einer Winternacht“  
Detlev v. Liliencron
- „Winterbild“ Friedrich Hebbel
- „Die Luft riecht schon nach Schnee“  
Sarah Kirsch
- „Ein Fichtenbaum steht einsam“  
Heinrich Heine
- „Bei Bethlehem“ Peter Maiwald

### Sonntag, 20.12.09

10:00 – 14:00 Uhr  
Autorenfrühstück: Nach dem Frühstück können nach Hinführung zu einem Thema eigene Texte verfasst werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Mit **Christel Steigenberger** und **Stefan Leichenring**. 8 € inkl. Frühstück.  
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, Rgb.

15:00 Uhr  
„Unsere Welt“, Lesung von und mit **Manfred Mai**, der ein Meister darin ist, Kinder und Jugendliche mit seinen Geschichten zu faszinieren. Musik: **Martin Lenz**. Ab 6 Jahren. Eintritt frei. Reservierung erbeten unter [www.weltsalon.de/reservierung](http://www.weltsalon.de/reservierung)  
→ Weltsalon-Zelt, Tollwood Winterfestival, Theresienwiese

17:00 Uhr  
„coffee for four... Sonntagscafé“: „Liebes Herz!“ Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger. Die Basler Sängerin Ruth Wenger, Hesses zweite Ehefrau, inspirierte den Dichter in seiner Tessiner Zeit zu einigen seiner schönsten Gedichte, Erzählungen und Märchen. Aus der etwa sieben Jahre dauernden Beziehung ging auch eine umfangreiche Korrespondenz hervor. **Cornelia Bernoulli** und **Hubert Mulzer** lesen eine Auswahl der Briefe und Werke dieser Zeit, dazu spielt Hubert Mulzer Klaviermusik von Mozart. 7 / 9 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr  
„Wort und Schall“, die offene Bühne für Literatur, Musik und Poetry Performance (die Nachfolgeveranstaltung des „Open Mic“): Mit drei Gästen der offenen Liste und **Mayerbeetle** (Hilfe ich bin ein Wolpertinger – Teil 3). Eintritt frei.  
→ Galerie und Cafe Käthe, Gebtsattelstr. 34, Au

21:00 Uhr  
**Stumpfen** liest immer alles und singt vielleicht: der ehemalige Entertainer der Band Knorkator reist mit einem vollen Koffer geschriebener Besonderheiten

und musikalischer Grundlagen durchs Land, um zu lesen und zu singen. Jeder Anwesende ist zudem gebeten, in den Schränken und Kisten nach verborgenen Schriften und Dokumenten zu suchen, die Stumpfen dem Publikum in seiner unberechenbaren Art vortragen möchte. Hierbei ist es egal, ob es sich um kluge Literatur, politische Reden oder gefundene Einkaufszettel handelt.  
→ Substanz, Ruppertstr. 28

### Montag, 21.12.09

18:30 Uhr  
Weihnachtslesung am Kamin. Lauter kleine Premieren bieten: **Norbert Göttler**, **Gisela Heidenreich**, **Jaromir Konecny**, **Fabienne Pakleppa**, **Walter Korn** und **Carolin Reiber**. Moderation: **Brigitta Rambeck**, musikalische Begleitung: **Gudrun Haag**. 10 / 8 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, Karten 089 – 333 139

19:30 Uhr  
Weihnachten bleibt Weihnachten: Dies beweisen mit lauter nagelneuen Geschichten **Gisela Heidenreich**, **Fabienne Pakleppa**, **Carolin Reiber**, **Norbert Göttler**, **Jaromir Konecny** und **Walter Korn**. Um weihnachtliche Kinderträume geht es da, um erste Liebe im Zeichen des Christbaums, aber auch um die bizarren Weihnachtsgewohnheiten zeitgenössischer Singles. Und all das spielt in Bayern, Tschechien, China oder Sri Lanka – gestern und heute. 8 / 10 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
Die Heilige Nacht: Weihnachtslegende von Ludwig Thoma, gelesen von **Gerd Anthoff** mit den Eschenloher Sängern.  
→ Cuvillies Theater, Residenzstr. 1

### Donnerstag, 24.12.09

19:00 Uhr  
Erlasene Weihnachten! **Heiko Dietz** liest lose Fest-Geschichten von Kleist bis Kleister... Weihnachten nix vor? Weih-